

3. nonas Iulii: Bellum Baioariorum cum Ungariis in oriente. Et Baioarii ab Ungariis victi sunt<sup>129</sup>.  
*Clm 27305: Bellum Baioariorum [cum] Ungaris in oriente*<sup>130</sup>.  
 zum 5. Juli
4. non. Iulii 901: Regnante Hludovico Ungarii a Baioariis occisi sunt sabbato<sup>131</sup>.

und eine Teilnahme auch bayerischer Kontingente hatten die *Annales Augienses* und der *Regino-Continuator* nicht erwähnt. Zu erwarten wäre sie bei einer auf bayerischem Boden ausgetragenen Schlacht aber durchaus. Dieses noch fehlende Detail hatten zeitgenössisch nun aber auch die (in diesem Zeitabschnitt bereits in der Bodenseeregion niedergeschriebenen) *Annales Laubacenses ad a. 910* vermerkt, ed. LENDI, *Untersuchungen* (wie Anm. 36) S. 187: Ungari bellum cum Alamanis fecerunt victoriamque [hab]uerunt et Gozpertus comes occisus est parsque populi [ma]gna occisa est. Et in ipso itinere cum Francis pugnaverunt, [Geb]ehardum ducem et Liutfredum aliosque quam plurimos [Ba]woarii victoriam ex parte tenentibus occiderunt prædamque abstulerunt. Sprachlich leicht variierend und hieraus geschöpft berichtet dies auch die *Continuatio Modoetienses der Annales Alamannici ad a. 910*, ed. LENDI S. 186. Für das Jahr 910 hat man also zwei Schlachten gegen das gleiche ungarische Invasionsheer voneinander abzuheben: die erste in Alemannien gegen dortige Kontingente (wohl beim Einmarsch der Ungarn) und eine zweite gegen fränkische und bayerische Truppen (wohl auf dem Rückmarsch der Ungarn vielleicht durch das nordöstliche Alemannien hindurch nach Bayern hinein). – Mit Ausnahme von Aventins Notizen sind all diese Quellenstellen auch bereits in den *BM<sup>2</sup> Nr. 2064a* (bzw. b) S. 819–821 zusammengestellt. Auch dort werden bereits zwei Schlachten unterschieden, von denen die letztere allerdings als die Hauptschlacht auf das Lechfeld bei Augsburg verlegt wird (dies einer späteren Nachricht bei Liudprand von Cremona folgend); dort sei das gesamte Reichsheer unter König Ludwig dem Kind den Ungarn unterlegen. Zumindest Augsburg als Ort der zweiten Schlacht dürfte nun aber kaum noch länger haltbar sein. Vielleicht war das Lechfeld ja der Ort der ersten Schlacht allein gegen die Alemannen gewesen. – In das 912 angelegte Nekrolog B der Reichenau haben Nachtragshände des 10. Jahrhunderts an zwei Stellen Niederlagen alemannischer Heereskontingente gegen die Ungarn eingetragen: zum 12. Juni und zum 10. August (*MGH Necr. 1*, ed. Franz Ludwig BAUMANN, 1888) S. 276 und 278. Wenn, wie oben erschlossen, von den beiden Schlachten des Jahres 910 die zweite (gegen die Franken und Bayern, auf dem Rückmarsch der Ungarn) an einem 22. Juni stattgefunden hat, dann könnte die im Nekrolog verzeichnete Niederlage der Alemannen gegen die Ungarn am 12. Juni eines nicht genannten Jahres sehr gut das Tagesdatum der ersten Schlacht des Jahres 910 (auf dem Lechfeld?) gewesen sein (so in etwa auch bereits *BM<sup>2</sup> Nr. 2064a* bzw. b).

129) Die desaströse Niederlage des bayerischen Heerbannes gegen die Ungarn bei Pressburg am 5. Juli 907; vgl. *BM<sup>2</sup> Nr. 2044a* und WEISSTHANNER, *Regesten Freising* (wie Anm. 59) Nr. 66 S. 52.

130) *MGH Necr. 3* (wie Anm. 5) S. 82.

131) Sieg eines bayerischen Heeres gegen die Ungarn an einem Samstag des Jahres 901, dessen genaues Tagesdatum (Samstag, der 4. Juli) hier erstmals genannt ist. Vgl. hierzu oben S. 573 mit Anm. 73.